

	<b>Objekt:</b> Dyrrhachion
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Sammlung:</b> Antike, Griechen, Hellenismus
	<b>Inventarnummer:</b> 18208437

## Beschreibung

Der festliegende Münztyp für die Silberprägung läßt nur wenig Raum für andere Bilder, die gelegentlich auf der Vorderseite erscheinen. Die monetäre Funktion der Beizeichen besteht darin, Emissionen unterscheidbar zu machen, zu demselben Magistraten gehört etwa auch eine Emission mit Speerkopf. Die Bilder sind jedoch auch als Hinweise auf in der Stadt praktizierte Kulte ernst zu nehmen. So bietet der Schlangenstab einen Beleg für den Asklepioskult und darauf, dass dies den Münzverantwortlichen für darstellungswürdig erschien.

Vorderseite: Kuh, nach r. stehend, säugt ihr Kalb, im Abschnitt liegender Schlangenstab. Oben der Beamtenname.

Rückseite: Viereck mit zwei parallelen konkaven Linien, darin zweigeteiltes Ornament. Umlaufend der Beamtenname.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.33 g; Durchmesser: 18 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	200-80 v. Chr.
	wer	
	wo	Durrës
Beauftragt	wann	
	wer	Pankrates (Pagkrates)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Diodoros

wo  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Osteuropa

## Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier
- Victoriat

## Literatur

- A. Maier, Die Silberprägung von Apollonia und Dyrrhachion (1907) 21 Nr. 199. - Zur Datierung: R. Münsterberg, Monatsblatt der Numismatischen Gesellschaft in Wien 10, 1915-1917, 260-262 (ca. 200-100 v. Chr.).